

Bilder machen Räume

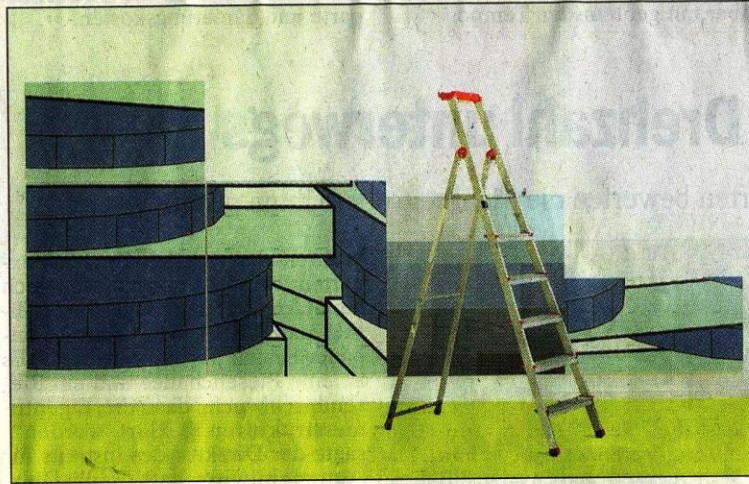
Kunstverein Neuhausen zeigt in einer Doppelausstellung Arbeiten von Beate Baumgärtner und Hannes Trüjen

VON ELKE EBERLE

Neuhausen – Ihre Arbeiten und Techniken sind höchst unterschiedlich. Kühl und nüchtern erscheinen die Kreationen von Beate Baumgärtner, während Hannes Trüjen intensive Farben und große Gesten nutzt. Beide entwickelten in den vergangenen Jahren Systeme, in denen Raum, Farbe und Form in Beziehung zueinander treten. Jetzt hat der Kunstverein Neuhausen neue Arbeiten und Ideen der beiden in einer Ausstellung zusammenggeführt. Beate Baumgärtner kombiniert in ihren so genannten „H-S-H Endlos-schichtungen“ (die Initialen stehen für „hard-soft-hard“) Holz- und Schwammelemente. Sie schichtet die industriell gefertigten Massenprodukte zu Türmen oder packt sie in Kisten und folgt dabei dem Aufbau- und Gestaltungsprinzip einer klassischen Plastik, verführt von der Gegensätzlichkeit der Materialien.

Modelle als Module

Fragmentarische Ausschnitte aus diesen Grundmodellen arbeitet sie mit CAD-Zeichenprogrammen nach, ihre Modelle zerlegt sie in Module und baut sie immer wieder neu zusammen. In die Farbfelder sind, geheimnisvoll und nüchtern zugleich, Nummern eingeschrieben, nur einige von ihnen erscheinen fortlaufend. Mit ihrer Hilfe lässt sich der Ursprung der Module lokalisieren. Das mathematische Konzept entpuppt sich aber als rein ober-



Hübsch kryptisch: „HSH Cb 2426“ heißt diese Arbeit von Beate Baumgärtner. Man darf sie auch anschauen, wenn man den Titel nicht versteht. Foto: e

flächlich. Die Dimensionen sind verschoben, die Schichtungen wirken wie menschenleere Architekturen, hellblau angetönt, eine Welt für sich. Mit gelber Schwammeterware legte Baumgärtner den Boden des Ausstellungsraumes aus. Schon vor der Eröffnung konnten Besucher einen Claim erwerben und damit ihren Standort sichern. Der Raum ist durch Baumgärtners Eingriff ein anderer geworden, ihre Bilder machen Räume. Sie wirft den Betrachter zurück auf sich selbst, spielt mit seinen Erwartungen und Vorurteilen, sucht die Vereinigung des Unverbindbaren, die Rätselhaftigkeit des Augenblicks und das Geheimnis hinter nüchterner Hochglanzfassade.

Beate Baumgärtner, 1959 geboren, hat an der Hochschule für Kunsttherapie in Nürtingen und anschließend am Kunstseminar in Metzingen studiert. Heute lebt und arbeitet sie in Stuttgart, ebenso wie Hannes Trüjen. Er wurde 1970 geboren, studierte an der Stuttgarter Kunstakademie und erhielt zahlreiche Preise und Stipendien. Unter anderem war er im Jahr 2003 Esslinger Bahnwärterstipendiat. Seine Installation „painting placement“ erinnert bewusst an einen Messestand. Der Künstler fordert die Betrachter auf, sich am PC selbst ein Bild zu gestalten. Flyer und Infobroschüren liegen aus, ein Film zeigt in endlosem Loop Möglichkeiten malerischer

Raumgestaltung. Zu sehen sind etwa Innenräume des Stuttgarter Robert-Bosch-Krankenhauses in erfrischenden Pastelltönen und heiteren Farbkombinationen, die Trüjen im vergangenen Jahr gestaltet hat. Seine Bilder gibt es in allen Größen, die Bandbreite und Kombinationsmöglichkeiten an Farben und Formen scheinen fast unendlich. Der Betrachter kann sich die Bausteine selbst zusammenmischen. „Instant – Wandmalerei für jedermann!“ ist Trüjens Credo.

Momente statt Ewigkeitswerte

Die Bilder hat er auf Folie aufgezo-gen, ähnlich wie Tattoos können die flexiblen Malereien außer auf Wände auch auf andere Gegenstände appliziert werden, in Wohn- ebenso wie in öffentlichen Räumen. Es ist eine Kunst auf Zeit, denn man kann die Bilder nicht entfernen ohne die Komposition zu zerstören. Kunstbe-trachtung wird an den Moment gebunden, in dem sie stattfindet. Trüjen löst Kunst von hehren Ewig-keitswerten und macht sie gleichzei-tig zu einem beliebig generierbaren, unendlich variierbar und wiederhol-baren Ereignis. So ist manches in seinen Arbeiten austauschbar, aber nichts ist belanglos.

■ Bis 30. März im Rathaus Neuhausen. Öffnungszeiten: donnerstags 17 bis 20 Uhr, samstags 14 bis 17 Uhr und sonntags 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter ☎ 07158/1700-0.